

STELLUNGNAHME

BP NEUMARKT ST.-VEIT – ADLSTEINER STRASSE

STELLUNGNAHME DER KREISGRUPPE MÜHLDFORF

Sehr geehrte Damen und Herren,

der BUND Naturschutz bedankt sich für die Beteiligung und nimmt Stellung wie folgt:

Vorbemerkung:

Der BN hält den Eingriff in den Baumbestand für zu umfangreich. Aus unserer Sicht sollte die Zahl der Gebäude reduziert und somit der Eingriff verringert werden. Auf östlich angrenzenden Flächen wäre eine Bebauung ohne so schwerwiegende Eingriffe möglich.

EU Regelungen beachten:

Der BN rät dringend dazu, eine saP zur Klärung artenschutzrechtlicher Fragen durchzuführen, da sonst keine Rechtssicherheit für die Planung besteht. Denn auch im vereinfachten Verfahren ist das europäische Artenschutzrecht zu beachten. Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass bisher nicht erfasste Arten von rechtlicher Relevanz im Planungsbereich vorkommen. So ist mit Reptilien wie der Zauneidechse zu rechnen, auch sind Bruten von gesetzlich relevanten Vogelarten wahrscheinlich. Am Gehölzrand dürften Haselmäuse vorkommen. Das Vorkommen von Höhlenbäumen (Fledermäuse!) ist ebenfalls zu prüfen.

Energie:

Der BN schlägt vor, Sonnenkollektoren verbindlich vorzuschreiben. Nach heutigen Vorgaben der Nachhaltigkeit, der CO₂-Problematik und der umweltfreundlichen Stromerzeugung ist es notwendig, auf Dachflächen Photovoltaikanlagen und Warmwasserkollektoren vorzugeben. Vorschlag: auf 50 % der Fläche ist eine Photovoltaikanlage bzw. Warmwasserkollektoren zu installieren. Dächer mit einer Neigung bis 8° sind zu begrünen.

Pflanzliste:

Bezüglich der Pflanzliste schlagen wir vor, die Pflanzliste der Bäume zu erweitern, die Liste hierzu finden Sie im Anhang. Auf Zuchtformen sowie fremdländische Arten sollte verzichtet werden (Förderung der Insektenvielfalt durch heimische Arten).

Kreisgruppe Mühltdorf

Prager Str. 6

84478 Waldkraiburg

Tel. 08638-3701

muehldorf@bund-naturschutz.de

muehldorf.bund-naturschutz.de

Waldkraiburg, 18.12.2024

STELLUNGNAHME

Artenschutz:

Zum Schutz von Insekten schlägt der BN folgenden Absatz vor: Bei den Außen-, Parkplatz-, Werbeanlagen- und Straßenbeleuchtungen sollen ausschließlich insektenunschädliche Leuchtmittel (Natriumdampf-Lampen oder LED „Warmweiß“ mit max. 2.700 K) verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass die Abstrahlung nach oben verhindert und das Licht gezielt auf die zu beleuchtenden Flächen gelenkt wird. Wo möglich sollte die Beleuchtung über Bewegungsmelder gesteuert werden.

Wir schlagen folgende weitere Formulierungen zum Artenschutz vor: Fensterschächte und Aufgänge sind so auszuführen, dass keine Tierfallen entstehen (schräger, rauher Beton, Gestein wie Nagelfluh). Ggf. Kellerschächte mit insektensicheren Gittern abdecken. Aufgrund des Umlandes (vorhandene Gewässer) ist mit einem relevanten Amphibienaufkommen zu rechnen. Deshalb sollten auch Gullyschächte mit Tierausstiegshilfen versehen werden.

Zum Erhalt der Artenvielfalt schlagen wir zudem vor, Nistplätze / Nistkästen für Gebäudebrüter vorzusehen: „Für Wohngebäude sind je Wohnung 0,6 Quartiere vorzusehen. Das Ergebnis ist aufzurunden.“

Starkregenproblematik:

Im Plan wird von einem "ausreichenden" Abstand zum angrenzenden Tegernbach gesprochen. Der Abstand sollte nach wasserwirtschaftlichen Gesichtspunkten genauer definiert werden.

Bei Nachfragen zu den Maßnahmen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Zahn

Für Rückfragen:

Dr. Andreas Zahn - Kreisvorsitzender der KG Mühldorf
Prager Str. 6 - 84478 Waldkraiburg
08638-3701
muehldorf@bund-naturschutz.de - muehldorf.bund-naturschutz.de

Kreisgruppe Mühldorf

Prager Str. 6
84478 Waldkraiburg
Tel. 08638-3701
muehldorf@bund-naturschutz.de
muehldorf.bund-naturschutz.de

Waldkraiburg, 18.12.2024